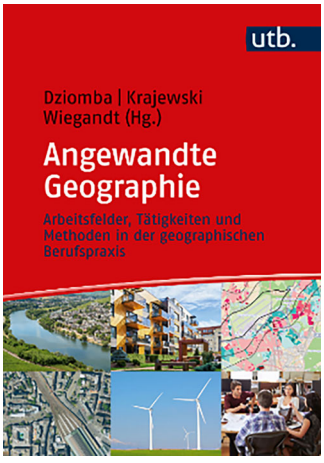
REZENSION ▪ BOOK REVIEW OPEN ACCESS

Dziomba, Maike; Krajewski, Christian; Wiegandt, Claus-Christian (Hrsg.) (2023): Angewandte Geographie. Arbeitsfelder, Tätigkeiten und Methoden in der geographischen Berufspraxis

Martin Heintel

Received: 22 February 2024 ▪ Accepted: 23 February 2024 ▪ Published online: 12 April 2024



Dieses Lehrbuch zur Angewandten Geographie schließt eine Lücke am deutschsprachigen Büchermarkt. Während es schon lange zahlreiche (Lehr-)Bücher und Standardwerke der Human- wie Physiogeographie gibt, fehlte bislang diese Schnittstelle zwischen Hochschulen, Arbeitsfeldern, Methoden und Berufspraxis der Geographie in einer fundierten Aufbereitung. Seit geraumer Zeit sind Universitäten zunehmend mit dem Messen der Wissenschaften und ihren Teildisziplinen beschäftigt. Das Gegenüber, der Arbeitsmarkt und die Berufspraxis sowie die Frage nach der *Employability* geht mitunter aus dem Sichtfeld der Hochschulen verloren. Umgekehrt wird Trans- wie Interdisziplinarität gerne betont oder die sogenannte *Third Mission*, der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnis in die Gesellschaft, bemüht. Genau hier wird die Angewandte Geographie wirksam.

Was kann eine Geographin und ein Geograph, wo liegen die Herausforderungen nach einem Studium, wo ist der Arbeitsmarkt für Geographinnen und Geographen und deren mögliche Berufsfelder, und was ist das erweiterte Berufsumfeld? Genau hier setzt das Buch an.

Angewandt geographisch arbeiten heißt, geographische Faktoren von Erscheinungen, Sachverhalten und Prozessen der physischen wie sozialen Umwelt zu ermitteln, zu analysieren und problemorientiert zu bewerten. Hierzu bietet die Angewandte Geographie praxisnahe querschnittorientierte Lösungsmöglichkeiten zur Vorbereitung und Umsetzung raumrelevanter unternehmerischer oder politischer Entscheidungen.

Die Berufsfelder und Aufgabengebiete der Angewandten Geographie sind vielfältig: räumliche Planung, Stadt- und Regionalentwicklung, -politik, -management und -beratung, Stadt- und Regionalforschung, Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung, Nachhaltigkeit, Umweltberatung und Ökomanagement, Geoinformation und -kommunikation, (Natur-)Gefahrenforschung und -management, Verkehrs- und Mobilitätsforschung, Touristik und Erholung, Statistik und Geoinformationswesen, Verlagswesen und Kartographie, Raumentwicklung und Infrastruktur im Allgemeinen, Wirtschaftsförderung und Marktforschung, staatliche Si-

✉ **Prof. Dr. Martin Heintel**, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, 1010 Wien, Österreich
martin.heintel@univie.ac.at

© 2024 by the author(s); licensee oekom. This Open Access article is published under a Creative Commons Attribution 4.0 International Licence (CC BY).

cherheit, Zusammenarbeit mit dem globalen Süden, öffentliche Verwaltung sowie vieles mehr (z. B. Wirtschafts- und Politikberatung). Aus diesem Auszug und Überblick der Tätigkeitsfelder der Angewandten Geographie wird ein Großteil im vorliegenden Buch bearbeitet.

Neben den angeführten inhaltlichen Aufgabengebieten ist ein breiter Methodenhintergrund zur Aufbereitung von Fragestellungen, Analysen und Problemlösungen nicht nur hilfreich, sondern auch notwendig. Die Anwendung Geographischer Informationssysteme (GIS) und statistischer Verfahren gehören ebenso dazu wie naturwissenschaftliche Methoden (z. B. Gefahrenzonenkartierung, Qualitätsmessungen von Luft, Wasser und Boden) oder Prozessgestaltungen (z. B. Leitbildentwicklung, moderierte Planungsverfahren), Konfliktregelungstechniken (z. B. Mediation) und Managementkompetenzen (z. B. Projektmanagement). Sozialwissenschaftliche Techniken wie Interviews, Beobachtungen oder Assoziationsverfahren sind ebenso Teil des Methodenspektrums.

Das Buch ist in fünf Schwerpunktkapitel gegliedert. Im Einleitungsteil, der von *Maike Dziomba, Christian Krajewski, Claus-Christian Wiegandt* und *Henning Nuissl* gestaltet ist, wird eine grundlegende Begriffsannäherung an die „Angewandte Geographie“ als Klärung vorangestellt.

Im Kapitel „Stadtentwicklung und räumliche Planung“ finden sich exemplarisch Beiträge von Raumplanung im Allgemeinen (*Rainer Danielzyk* und *Axel Priebs*), über Stadtplanung (*Stefan Thabe* und *Claus-Christian Wiegandt*) und Strategische Stadtentwicklung (*Thomas Hauff*) bis hin zu spezifischen Feldern der Stadtentwicklung und -förderung wie Wohnungswesen (*Jan Glatter* und *Sebastian Schipper*) oder Stadtmarketing (*Christian Krajewski* und *Sven Schulte*).

Das Kapitel „Raumentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur“ ist umfassend und zeigt die Breite der Angewandten Geographie auf. Aufgrund der Vielfalt der Themen ist es im Rahmen dieser Rezension nicht möglich, das gesamte Spektrum des Buches zu würdigen. Herausgegriffen werden daher exemplarisch zwei Bereiche, die bislang vielleicht weniger im Fokus geographischer Forschung wie auch der Angewandten Geographie standen. *Christoph Waack* und *Claus-Christian Wiegandt* widmen sich dem Thema Radverkehr. Ob die Verkehrswende in europäischen Städten bereits stattgefunden hat oder nicht, sei dahingestellt. Fakt ist, dass nach einer jahrzehntelangen autozentrierten Verkehrspolitik viele Städte umdenken (müssen). Gerade im Bereich der Radverkehrsplanung bieten sich daher zunehmend neue Berufsfelder in der Angewandten Geographie – auch hinsichtlich moderativer Verfahren zur Implementierung der diesbezüglichen Infrastruktur. Gleiches gilt für das Themenfeld Gesundheit, das mit einem Beitrag von *Thomas Claßen* und *Thomas Kistemann* abgedeckt wird. Gerade die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, in welch engem Kontext Fragen der generellen wie individuellen Gesundheit mit räumlichen Interaktionen, Mustern oder Barrieren zu interpretieren und gestalten sind. Auch die zunehmende Vulnerabilität einer alternden Stadtgesellschaft zu Zeiten einer Klimakrise mit urbanen Hitzeinseln fällt in den Bereich einer Gesundheitsgeographie.

Das Kapitel „Ökologie und Nachhaltigkeit“ setzt sich unter anderem mit Themen wie Naturschutz (*Miriam Gruber* und *Karl-Heinz Erdmann*) oder auch Gefahren und Risken (*Lothar Schrott* und *Jan-Erik Steinkrüger*) auseinander. Damit werden Kerngebiete der Angewandten Geographie abgedeckt, die – als These formuliert – auch zukünftig an Bedeutung gewinnen werden. Angewandte Geographie steht somit in ständiger Interaktion zu naturräumlichen und gesellschaftsrelevanten Fragestellungen, die eben durch Krisen weiter dynamisiert werden.

Das Abschlusskapitel „Geoinformation und Kommunikation“ stellt einen weiteren wesentlichen Baustein der Angewandten Geographie dar. In diesem Arbeitsfeld werden das Datenmanagement und die Datenanalyse (*Jürgen Rauh* und *Michael Steier*) zunehmend vorrangiger im Kontext der Angewandten Geographie abgehandelt, ebenso aber auch die sogenannten weichen Faktoren und Kompetenzen, die in kommunikativen wie partizipativen Verfahren Anwendung finden. Der letzte Beitrag befasst sich demnach dem Themen- und Arbeitsfeld der Partizipation (*Julian Antoni, Michael Lobeck* und *Claus-Christian Wiegandt*).

Das Besondere an den Kapiteln, Autorinnen und Autoren ist, dass so gut wie alle Beiträge in Autorenschaft zwischen Hochschullehrerinnen/-lehrern und Berufspraktikerinnen/-praktikern außerhalb der Hochschulen verfasst wurden. Diese integrative Sichtweise unterschiedlicher Beobachtungs- und Erfahrungswelten auf ein gemeinsames Thema zeichnet das Buch mit Sicherheit aus. Auch die Übersichtlichkeit der Beiträge, die durch einen vorangestellten Kurzbericht, zahlreiche Bebilderungen und Graphiken unterschiedlicher Art erfreut, ebenso wie die Literaturempfehlungen am Ende jeden Beitrages, laden neben der zitierten Literatur zum Weiterlesen ein.

Alles in allem handelt es sich um ein Grundlagenwerk zur Angewandten Geographie, mit durch die Autorenschaft erklärbarem Fokus auf Deutschland, das ein sehr umfassendes und einladendes Bild auf die Tätigkeitsfelder und die Berufspraxis der Angewandten Geographie zulässt. Kritische Bemerkung: Das Buch hätte mehr Autorinnen verdient, die das Berufsfeld der Angewandten Geographie ebenso repräsentieren.

Inhaltlich ist dieses Spektrum an Arbeitsfeldern, Tätigkeiten und Methoden der geographischen Berufspraxis jedenfalls nicht nur Orientierungshilfe, sondern auch Einladung, sich im Fach Geographie inspirieren zu lassen, zu

qualifizieren oder auch zu spezialisieren. Die Zielgruppe des Buches geht aber weit über eine Studierendenschaft hinaus, sie liegt auch in den Institutionen und der Gesellschaft insgesamt, Geographinnen und Geographen mit ihren Qualifikationen und methodischen Kenntnissen zu entdecken und zu engagieren.

Vollständige bibliographische Angaben des rezensierten Werkes:

Dziomba, M.; Krajewski, C.; Wiegandt, C.-C. (Hrsg.) (2023): Angewandte Geographie. Arbeitsfelder, Tätigkeiten und Methoden in der geographischen Berufspraxis. Paderborn: Brill I Schöningh. https://doi.org/10.36198/9783838559155.